

Jahresbericht 2023

Verein Harambee und Weltladen Güntersleben

Auch 2023 war ein Jahr, das wieder krisenhaft und unberechenbar war. Wir haben unseren Beitrag geleistet, damit gerade die Länder im Süden von unseren Aktivitäten ein Stückchen profitieren. Bedingt durch die massive Klimaveränderung droht ihnen der Verlust ihrer Lebensgrundlagen, ja sogar der Verlust ihrer Heimat.

Der faire Handel ermöglicht den Menschen, die sich daran beteiligen, die Chance einer ausreichenden Lebensgrundlage.

Wir alle haben durch unser Engagement und durch den Kauf fair gehandelter Waren dazu beigetragen, dass dieses Ziel wieder ein Stück näher kommt.

Neben den Verkauf haben wir durch unsere Aktionen dazu beigetragen, dass das Bewusstsein für die Situation gewachsen ist und dass die Öffentlichkeit und die politisch Verantwortlichen davon Kenntnis erhalten und zum Handel aufgefordert werden.

Unsere Aktionen

1. Weltladentag

Unter dem Motto „Mächtig fair“ forderten die Weltläden Deutschlands am Weltladentag die EU und ihre Politiker auf, ein wirksames Lieferkettengesetz zum Schutz von Menschen und Umwelt zu schaffen.

Auch wir waren dabei:

Güntersleben Zum Weltladentag am 13. Mai forderten Hunderte Weltläden bundesweit, dass globale Lieferketten durch ein starkes EU-Lieferkettengesetz gerechter werden müssen. Unter dem Motto „Mächtig Fair“ zeigten sie auf, welche positiven Auswirkungen ein EU-Lieferkettengesetz auf den Schutz von Menschen und Umwelt entlang der Lieferketten hat, wenn es wirksam ausgestaltet wird. Auch der Weltladen Harambee beteiligt sich mit einer Aktion an der bundesweiten Kampagne des Weltladen-Dachverbandes.

Mit einem besonders gestalteten Schaufenster machten die Mitarbeitenden sich für eine deutliche Nachbesserung des bisherigen Entwurfs zum EU-Lieferkettengesetz stark. Sie forderten ein wirksames EU-Lieferkettengesetz, das Unternehmen verpflichtet, Risiken für Mensch, Umwelt und Klima in der Wertschöpfungskette zu analysieren, den höchsten Risiken Priorität einzuräumen und aktiv dagegen anzugehen - und zwar von der Rohstoffgewinnung über die Fertigung bis zur Nutzung und Entsorgung eines Produktes.

Auszug aus der Mainpost –Artikel vom 31.5.2023

2. Regional & Fair

Da aus organisatorischen Gründen ein „Eine-Welt-Tag 2023“ nicht möglich war, veranstalteten wir in der Heckenwirtschaft Will wieder „Regional & Fair“. Trotz schlechtem Wetter kamen viele Gäste.

Die Mainpost schrieb dazu:

Güntersleben Fairgehandelte Weine, Speisen aus fairen Lebensmitteln und dazu regionaler Wein aus Güntersleben sowie Musik mit der Gruppe MAM aus der Region – und das alles in der lauschigen Atmosphäre der Heckenwirtschaft. Trotz Regenschauer fanden sich im Laufe des Abends 100 Gäste ein, die zu der hervorragenden Musik von MAM den Abend genossen.

Die Überraschung stellte Eine-Welt-Vereins-Vorsitzender Werner Stumpf vor: Die Klasse 4b mit ihrer Lehrerin Frau Schuhmann hat sich in Zusammenarbeit mit dem Verein mit der integrativen Schule von Hildegard Ebigbo in Enugu, Nigeri, intensiv beschäftigt. In einer ausführlichen Videokonferenz mit Frau Ebigbo wurden viele Fragen geklärt. Ziel war, dass die Schülerinnen und Schüler ein Logo für die Einrichtung malen.

3. Projektschokolade Nigeria

Unsere erfolgreiche Günterslebener Weinschokolade konnte leider nicht mehr zu den für uns günstigen Bedingungen produziert werden und eine neue Confiserie hatte keine annehmbaren Bedingungen. Deshalb hatten wir die Idee, zusammen mit der Klasse 4 b der Fairtradeschule in Güntersleben, für eines unserer Projekte eine „neue Schokolade“ zu kreieren. So beschäftigte sich die Klasse 4 b mit der TDCCE-Schule in Nigeria. Eine lange Videokonferenz mit der Leitung der Schule konnte stattfinden, bei der viele Fragen der Kinder beantwortet wurden. Gemeinsam entwickelten die SchülerInnen das Umschlagbild für diese Projektschokolade. Bei der Regional & Fair-Veranstaltung wurde die Schokolade vorgestellt.

Seit September wurden weit über 350 Tafeln verkauft. Bis zum Jahresende kamen 200,00 Euro zusammen (je Tafel 0,50 Euro) und konnte an das Projekt überwiesen werden.

4. Fairer Brunch unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr“

Auch 2023 konnten wir endlich wieder unseren beliebten Fairen Brunch im Rahmen der Fairen Woche veranstalten.

Die Mainpost schrieb:

Güntersleben Beim Fairen Brunch, zu dem der Weltladen Harambee traditionell am Erntedanksonntag einlädt, erfreuten sich die Gäste an der großen Auswahl an leckeren Speisen – hergestellt mit fair gehandelten Lebensmitteln. Zur Überraschung aller trat ein Chor der Fairtrade Schule Güntersleben mit ihren Lehrerinnen Barbara Thedieck und Annette Schuhmann auf. Begeistert wurde vor allem das selbst gedichtete Lied „Fairtrade – das ist unser Ding“ aufgenommen.

In seiner Begrüßung machte Werner Stumpf auf das Thema der Fairen Woche „Kein Grad mehr“ aufmerksam. Das Motto verdeutlichte, dass der Klimawandel eines der dringendsten Themen unserer Zeit ist. Klimakatastrophen führen dazu, dass Häuser und Ernten zerstört werden, Menschen verlieren ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlage. Im Jahr 2020 waren rund 30,7 Millionen Menschen aufgrund von Naturkatastrophen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und zu fliehen. Von den Folgen der Klimakrise sind auch Partner des Fairen Handels betroffen, vor allem in der Landwirtschaft.

5. Handy-Aktion

Handys enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird dadurch vermieden.

6. Fairtrade-Gemeinde „Seit 2012 mit dabei“

Die Verlängerung des Titels „Fairtrade-Gemeinde“ stand wieder an. Nach dem Absenden des umfangreichen Antrags erhielten wir Ende des Jahres den Bescheid:

Güntersleben Die Gemeinde Güntersleben erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Gemeinde. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2012 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen.

Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus. Bürgermeister Michael Freudenberger freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Aus-

zeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Güntersleben. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Güntersleben dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

MP vom 11.12.2023

7. Bananen und Mango für die Fairtrade Schule

Alle Jahre wieder machen wir zusammen mit der Grundschule eine Bananen-Aktion. Jede Woche erhalten ca. 140 SchülerInnen eine Banane, die von den SchülerInnen selbst verteilt werden. Dazu kommt eine Mango-Verkaufsaktion, die ebenfalls die SchülerInnen durchführen.

8. Kochen in der Tagespflege

Aber nicht nur die Jungen beschäftigten sich in jedem Schuljahr ausführlich mit dem fairen Handel, sondern auch die Seniorinnen und Senioren werden aktiv.

9. Nikolaus in der Notunterkunft

Wir nutzten zu Nikolaus die Gelegenheit den in der Notunterkunft Fahrental lebenden 30 Flüchtlingskindern eine kleine Überraschung zu bereiten. Jedes Kind erhielt ein hübsch verpacktes Geschenk.

Unsere Partner

1. Steuerungsgruppe Güntersleben

Die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde soll Anstöße für die Weiterentwicklung des Gedankens des fairen Handels geben. Sowohl die Zusammenarbeit mit der Gemeinde (Bürgermeister und Fairtrade-Beauftragte), als auch mit dem Vereinsring und örtlichen Vertretern ist dabei wichtig.

2. Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis

Als Mitglied der Steuerungsgruppe des Landkreises hat unser Vorsitzender, Werner Stumpf, die Möglichkeit Impulse einzubringen. So ist für 2024 ein Treffen aller Weltläden des Landkreises geplant, um gemeinsame Aktionen durchzuführen.

3. Mainfränkische Weltläden

Die Arbeitsgemeinschaft der Mainfränkischen Weltläden trifft sich drei Mal im Jahr. Dort werden Themen mit Fachleuten erörtert und Erfahrungen ausgetauscht.

Dazu kommen noch regelmäßige Stammtische, die meist online stattfinden und dem Austausch zu aktuellen Themen und Aktionen dienen.

4. EW-Netzwerk und Weltladen-Dachverband

Das Eine-Welt-Netzwerk-Bayern vereint alle Initiativen, Vereine, Weltläden Bayerns, die sich für die „Eine-Welt“ engagieren. Dieses Netzwerk soll die politische Vertretung gegenüber den politischen Instanzen in Bayern übernehmen, Bildungsaufgaben betreiben und die Mitglieder unterstützen. Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen initiieren und den politischen Rahmen für die Unterstützung der Mitglieder schaffen.

Der WL-Dachverband ist Interessensvertretung aller Weltläden in Deutschland, stellt ihnen Informationen zur Verfügung und bietet Bildungsveranstaltungen an.

Unsere Öffentlichkeit

Sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren ist eine Notwendigkeit, um als Verein und als WL wahrgenommen zu werden und Botschaften zu vermitteln.

1. Dorfzeitung

Im Jahr 2023 waren wir mit folgenden Themen vertreten:

- Sherpa-Schule, Nepal
- „Lebenswurst“ – Ein Erfolgsmodell
- „Auch so geht Mitgliederversammlung“
- Weltladentag 2023
- Eine-Weltladen in der Tagespflege
- „Göttliche Früchte“ für menschliche Rechte

- Vernetzungstreffen der mainfränkischen Weltläden
- 50-Jahre Weltladen
- Fair und kein Grad mehr
- Faire Weihnachtsgeschenke

2. Mainpost

Mit unseren Artikeln in der Mainpost wollen wir Andere für den fairen Handel zu interessieren und informieren.

3. Homepage

Auf unserer Homepage stellen uns und unsere Projekte sowie Aktivitäten vor. Auch sind dort Neuigkeiten, Termine und Produkte enthalten.

4. Instagram

Hier werden besondere Aktivitäten und Aktionen, aktuelle Themen und Neuigkeiten grafisch dargestellt.

Interne Kommunikation

1. Vorstand

Unser Vorstand hat sich in diesem Jahr zu 3 Sitzungen getroffen, um die Arbeit des Vereins zu planen und durchzuführen

2. Ladentreffen

In diesem Jahr führten wir zwei Ladentreffen durch. Bei unserem ersten Treffen haben wir uns mit Fairhadelsorganisationen beschäftigt.

In unserem zweiten Treffen beschäftigten wir uns mit Ladenangelegenheiten und frischten unser Wissen zum fairen Handel mit einem Quiz auf.

Güntersleben Vor Kurzem trafen sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Weltladens Harambee mit Christine Weiner von GEPA. Die LadnerInnen interessierten sich für die Frage: „Was macht eine Fair-Handels-Organisation?“.

Frau Weiner schilderte in ihrem Vortrag den Weg, den GEPA in den letzten fast 50 Jahren beschritten

hat, welche Aufgaben, welche Partner und welche Herausforderungen es gab. Mit über 130 Handelspartnern in Lateinamerika, Afrika, Asien und auch Europa steht GEPA in ständigem Kontakt und bezieht von dort die fair gehandelten Waren. Dabei leistet die Organisation in vielen Bereichen mehr als die allgemeinen Fairhandels-Kriterien vorschreiben

MP v. Mai 2023

3. Mitglieder

Neben der einmal im Jahr stattfindenden Jahresversammlung wurden die Mitglieder mit einem Newsletter informiert. Die Mitgliederversammlung in diesem Jahr stand unter dem Motto: „Fakten, Kultur und Musik“ (Mainpost-Überschrift). Neben den notwendigen formalen Tagesordnungspunkten standen die Neuwahlen an. Neben den bereits seit mehreren Jahren tätigen Mitgliedern wurde Bärbel Wicht für Elke Roßner, die aus persönlichen Gründen auschied, neu gewählt.

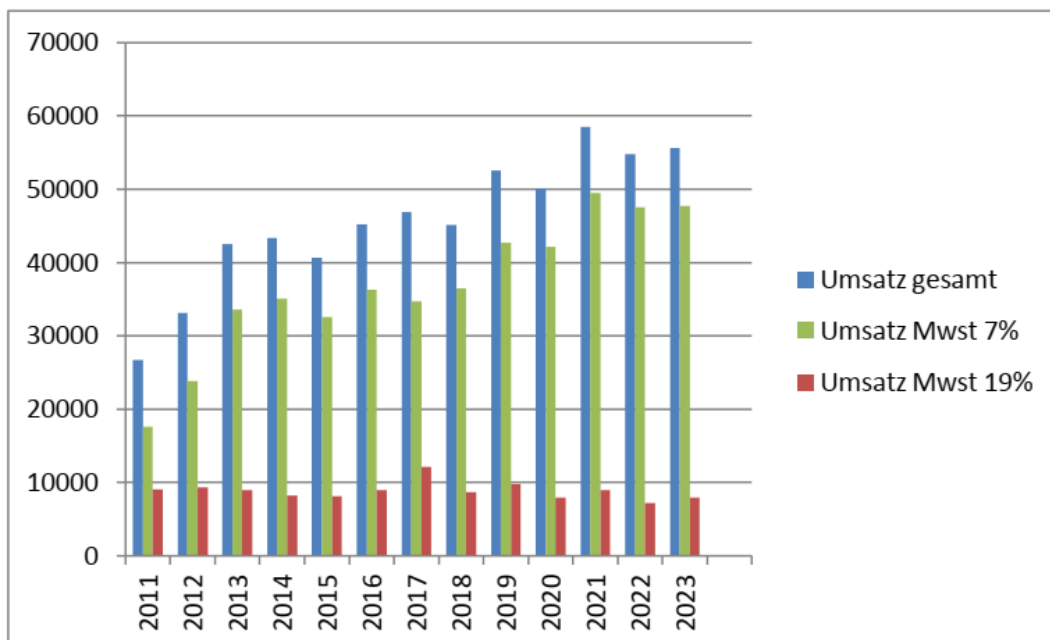
Im informellen Teil standen Musik und Literatur auf dem Programm.



Foto: Martina Fleder | Michael Röhm liest Texte aus der "Einen-Welt". Im Hintergrund Mitglieder der Band "Little Noize"
MP v. 14.3.2023

Unser Laden

Wie aus dem Umsatz-Diagramm ersichtlich konnten wir 2023 die Umsätze steigern.



Ausblick

Auch 2024 wird aufgrund der Renovierung der Festhalle kein Eine-Welt-Tag stattfinden. Dafür gibt es mehrere Veranstaltungen, die wir rechtzeitig bewerben.

Danke

Ein großes Dankeschön allen MitarbeiterInnen, Unterstützern, Mitgliedern, KundInnen.

Güntersleben, im März 2024

Werner Stumpf
1. Vorsitzender